



Planzeichenerklärung

Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 /
Baunutzungsverordnung vom 15.9.1977 -
zuletzt geö. durch d. dritte Verordnung v. 19.12.1986 (BGBl. I S. 2655)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) BauGB

- WA Allgemeine Wohngebiete
- MI Mischgebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) BauGB

- GFZ Geschossflächenzahl
- GRZ II Grundflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BauGB

- O offene Bauweise
- nur Einzelhäuser zulässig
- Baugrenze
Stellung baulicher Anlagen, längere Mittellachse des Haupt-
baukörpers gleich Firstrichtung

VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 (1) 11 BauGB

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrstr., bes. Zweckbestimmung
- Verkehrsflächen besonderer Zweck-
bestimmung
- P Öffentliche Parkfläche
- Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen
- F Fußweg
- WB Wohnbereich
- V Verkehrsgrün

REGELUNG ZUR UNTERBRINGUNG VON GEMEINSCHAFTSANLAGEN
§ 9 (1) 22 BauGB

- Gemeinschaftsanlagen für Mülltonnen

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE
WASSERWIRTSCHAFT § 9 (1) 16 BauGB

- Wassersflächen
- G offener Graben

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND
FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

- Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
(§ 9 (1) 25 a BauGB)
- Bäume
- Bindungen
für Bepflanzungen und für die Erhaltung
von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
(§ 9 (1) 25 b BauGB)
- Bäume

SONSTIGE PLANZEICHEN
§ 9 (1) 10, 21 u. (7) BauGB

- Mit den- und Leitungsrechten zu
belastende Flächen (Räumungstreifen zugunsten des
Gewässers - Unterhalters)
- Sichtdreieck
Hinweis: Höhenbeschränkung für bau-
liche Anlagen, Bewuchs u. sichtbar Gegen-
stände ab 6 m u. 0 m fertiger Straße
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
der Änderung
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung
des Maaßes der Nutzung innerhalb eines
Baugebiets

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN FÜR DIE
VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER
UND FESTEN ABFALLSTÜPFER SOWIE FÜR
ABLAGERUNGEN § 9 (6) BauGB

- Elektrizität (Trastation)

HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
§ 9 (6) BauGB

unterirdisch (verrohrter Graben)

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30.4.87 die 1. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 76 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß
§ 2 Abs. 1 BauGB am 11.6.87 öffentlich bekanntgemacht.

Schenk
Stadtdirektor



Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 37 Maßstab: 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das
Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 29.9.1987 Az.: A 1283/87

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die
städttebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze voll-
ständig nach (Stand vom 15.9.87)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geo-
metrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die
Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 2.2.1988
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 10.2.88
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 24.9.87 den Entwurf der
1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffent-
liche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.9.87 ortsüblich be-
kanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung ha-
ben vom 6.10.87 bis 5.11.87 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus-
gelegen.

Papenburg, den 10.2.88
Schenk
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 24.9.87 den Entwurf der
1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Be-
teiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom 6.10.87 bis 5.11.87 Gelegenheit
zur Stellungnahme bis zum 5.11.87 gegeben.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung
der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am
17.12.87 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 10.2.88
Möhlmann
Bürgermeister



Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit
Verfügung vom 17. März 1988, Az.: 65-610-501-611
unter Erteilung von Auflagen / Maßgaben teilweise keine
Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 17. März 1988
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung



Der Rat der Stadt ist in der Verfügung vom
(Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung
am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes
hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom
öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am
ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.4.88
bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am
15.4.88 in Kraft getreten.

Papenburg, den 29.4.88

Stadtdirektor
I.A. Schenk



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes
ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des
Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung
(§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches
(BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I
S. 2253) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen
Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (NGBl. S. 229),
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.11.1987 (Mds. GVBl. Nr. 40
S. 214), hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 76 „SÜDLICH MITTELKANAL“

bestehend aus der Planzeichnung und
den nachstehenden nachstehenden textlichen Festsetzungen als
Satzung beschlossen.

Papenburg, den 10.2.88

Möhlmann
Bürgermeister



Schenk
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen

§ 1

(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf,
gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m
über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 2

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und
Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücks-
grenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 3

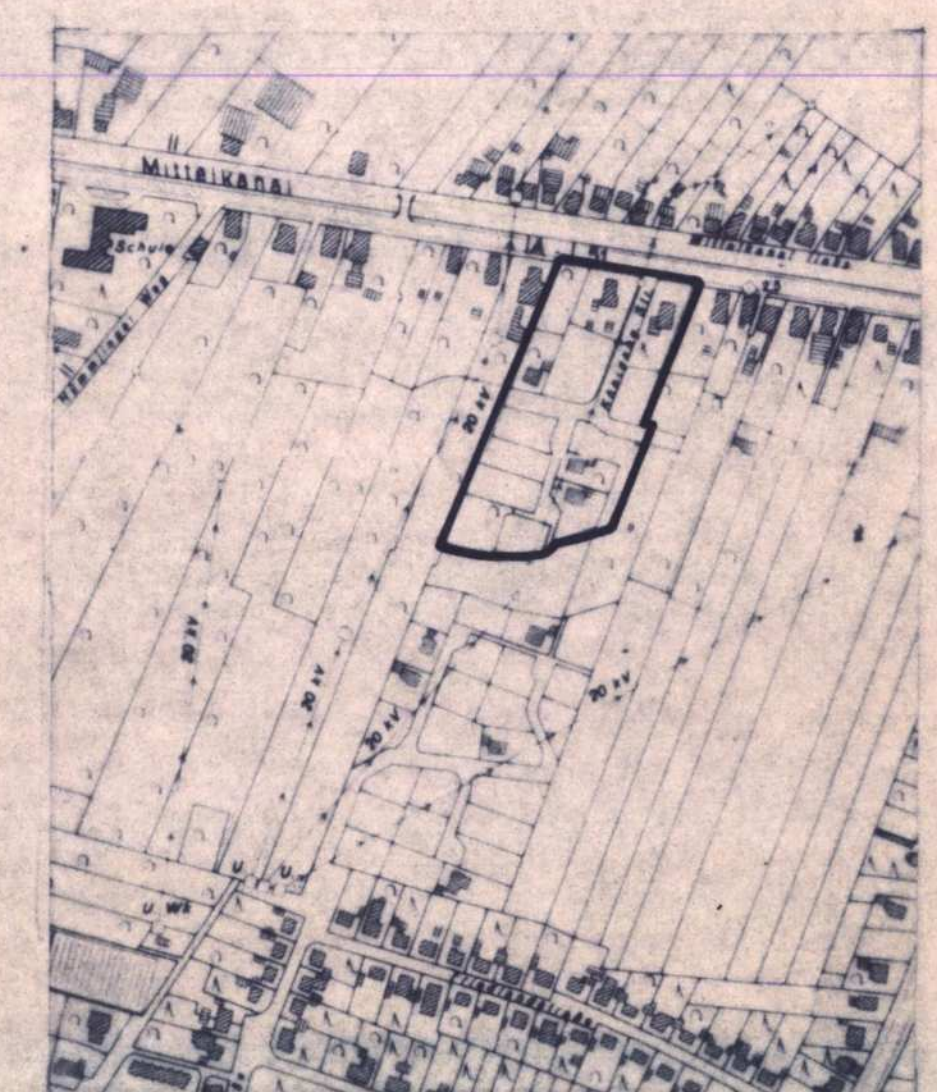
(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann
die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat
der Stadt gem. § 31 (1) BauGB Ausnahmen zulassen:

- Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung um 90° -
- Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschos -
- Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung um + 0,50 m -

STADT PAPENBURG

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 76 „SÜDLICH MITTELKANAL“



1. Ausfertigung (Urschrift)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB 1:1000	DATUM 31.3.87	GEZ. KOOP
PLANNUMMER 76/14	GEÄNDERT	BEARB. LANDECK